

Der Hönegger

Donnerstag, 26. September 1974
Nr. 35
AZ 8049 Zürich

Quartierzeitung
von Hönegg und Umgebung
49. Jahrgang

«Der Hönegger» erscheint jeden Donnerstag.
Redaktion, Druck, Verlag: Buchdruckerei AG Hönegg
Telefon 01 / 44 55 31
Pflingstweidstrasse 6, Postfach, 8049 Zürich

Abonnementspreis für die adressierte, wöchentliche
Zustellung per Post jährlich 12.— Franken,
halbjährlich 8.— Franken.
Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zelle 32 Rp.

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Dienstag, 12.00 Uhr einzusenden an
Buchdruckerei AG Hönegg, Postfach, 8049 Zürich
Briefkasten in Hönegg, Limmattalstr. 177, Meierhofplatz

Bei uns nicht?

Bei uns könnte so was nie passieren, sagt man
jeweilen, wenn irgendwo im Ausland etwas be-
sonders schief läuft. Dazu sind hier die Verhält-
nisse zu stabil, die Leute zu gesittet.

Nun, es kann vieles auch in diesem Lande ge-
schehen. Nur schwappen Strömungen jeweilen
etwas später über unsere Grenzen, und die Wir-
bel laufen sich etwas ruhiger aus.

Wer hätte beispielsweise vor Jahrzehnten ge-
glaubt, dass es ein Juraseparationsproblem geben
könnte?

Finanzkrisen und Manipulationen auch bei uns?
Bankkräche glücklicherweise keine. Noch keine,
sagen Pessimisten. Und wenn's schon kriselet,
dann im Zusammenhang mit dem Ausland:
Lloyds Bank, Lugano. Oder Cosmos Zürich, wo-
bei aber das Ausland nicht mehr ins Feld geführt
werden kann.

Und jetzt die Sache mit dem *Régent-Palace in
Crans*. Der Verwaltungsratspräsident in Vorbeu-
gehaft genommen, nachdem bereits vor wenigen
Monaten der (französische) Direktor einer Firma,
die das Régent Palace hätte wohnungsweise ver-
kaufen sollen, wegen Betrugs verurteilt worden
war. Besteht ein Zusammenhang? Und hat der
jetzt vorbeugend verhaftete Präsident Werg an
der Kunkel? Man ermittelt gegen ihn wegen Fäl-
schungen im Zusammenhang mit dem Millionen-
monsterprojekt, das schon einmal in aller Munde
war:

65 Millionen sind für dieses Monsterprojekt mit
350 Wohnungen und vielem «Zugemüse», so u. a.
Kongress-Saal und Hallenbad, veranschlagt. Vor
bald zwei Monaten konnten die Promoteurs auf-
atmen, als sie die Ausnahmegewilligung erhielten,
gut zwei Drittel der Eigentumswohnungen an
Ausländer zu verkaufen. Der juristische Dienst
des Sittener Grundbuchamtes sah nichts dabei.

Kirchenmusik im Abendgottesdienst

Am nächsten Sonntag, 29. September, wird der
Abendgottesdienst um 20 Uhr in der reformierten
Kirche Hönegg mit Kirchenmusik bereichert.
Louise Michael, Sopran, *Annemarie Bagdasar-
janz*, Violine, und *Markus Schloss*, Orgel, musi-
zieren folgende Werke: J. S. Bach, Praeludium
und Fuge in e-moll, und «Ich ende behende
mein irdisches Leben», Rezitativ und Arie für
Sopran, obligate Violine und Orgel; W. A. Mo-
zart, «Laudate Domino» für Sopran, Violine und
Orgel; Ch. J. Stanley, Voluntary. *Pfarrer Hans
Studer* wird die Kurzpredigt halten.

Hönegger Wümmetfäscht

Mir wettet Ihne hüt e chlini Programmübersicht
gä:

Samschtig, de 19. Wymonet (Oktober)

15.00: De Suuserwage wird mit Musigbegleitig
durs Dorf dur und uf de Fäschtplatz gführt.

Alli Verpflegigsschtänd gönd uf: es git: Brad-
würscht oder Serbila vom Grill, heissi Chäs-
chüechli, Pomy-Chips, Biberli, Kägi-Frett, Nüssli.
Zum Trinke: Suuser, Wy, Bier, Mineralwasser
und Kafi.

Für Underhaltig sorget d'Buurekapälle vom Mu-
sigverein mit eme Platzkonzert. Sie chönd Riit-
schuel fahre, schüsse, i der Wuetnische alle Ärger
loswerde oder au Balle schpile.

19.00 D'Hönggerverein bestritied es grosses Un-
derhaltigsprogramm.

21.30 S'Fäscht wird wäge der chüelere Tämpe-
ratur is Chilegmeindhuus verleit. Me cha tanze
bis am Morgen am zwei.

24.00 ca. Zur Uufmunterig werded heissi Wie-
nerli serviert.

Da fand aber das Eidgenössische Justiz- und Po-
lizeidepartement, das Haar in dieser Suppe sei
allzu dick und erhob Einspruch gegen diese Aus-
nahmegewilligung. Worauf es im Wallis böse
Worte und eine gereizte Stimmung absetzte.

Jetzt kriselet's auf einer andern Seite wieder.
Terroristen bei uns? (Noch) nicht. *Nur Gangster*,
die in Küsnacht Zürich eine «noch unbekannte
Anzahl Sturmgewehre und Pistolen» entwendet
haben und dann die Turnhalle, die gegenwärtig
einer militärischen Einheit als Kantonement
dient, in Brand steckten. Der Schaden wird auf
über 100 000 Franken geschätzt. Mit roter Farbe
pinselten die Täter Sprüche und Parolen in die
Gegend: «Tod dem Staat», «Waffen für die
RAF», was nicht Royal Air Force, sondern
«Rote Armee Fraktion» heisst. Und ein fünf-
zackiger Stern zierte die Stätte der Untat auch
noch.

Bauernunruhen auch bei uns? Nicht doch, aber
EG-ähnliche *Bauern demonstrationen*. Nicht dass
wir die bäuerlichen Proteste mit den eben er-
wähnten Machenschaften in einen Topf werfen
und übersehen wollten, dass die Bauern wirklich
die Stiefkinder der bereits etwas serbligen Hoch-
konjunktur sind, aber die Art, wie da mit Trak-
toren und Wagen kutschiert und politisiert wird,
zeigt doch, dass sich das Klima auch hier ver-
schärft: Die Demonstranten forderten die Ab-
setzung der Verantwortlichen in der eidgenössis-
chen Landwirtschaftsabteilung. Und der Milch-
rückbehalt werde dann nicht bezahlt. Den könne
man ins Kamin schreiben.

Einfach gegen Abmachungen und eingegangene
Verpflichtungen? Bei uns nicht? Teilweise doch.

Sundig, de 20. Wymonet

10.45 Früeschoppekonzert vom Musigverein
Eintracht.

12.00 Us der Gulaschkanone chönd Sie sich
mit eme heisse Spatz verpfle.

14.00 Uf em Schuelhusplatz Bläsi stellt sich de
gross Umzug uf, und fangt am 14.30 a laufe.
D'Umzugsroute: Limmattalstrasse, Rägischdorfer-
strasse, Riedhofstrasse, Lachezälgrasse, Imbis-
bühlstrasse, Limmattalstrasse, Fäschtplatz.
Aaschlüssed tiend Sie namal d'Hönggerverein
mit ihrne Darbüti.

18.00 S'Fäscht wird wider is Chilegmeindhuus
verleit, womer na cha tanze bis am Zähni.
Währed em ganze Fäscht wird natürlu au wieder
d'Kafistube offe si.

Vergässe wetted mer nüd, dass i der Moschtere
Zwyfel und im Räbberg Füerige stattfinde
werded.

Aufruf an alle Mütter von Schulkindern

Liebe Hönegger Mütter!

Sicher haben Sie alle schon gehört, dass am
19./20. Oktober in Hönegg das 2. Wümmetfäscht
stattfindet. Die Haupt-Attraktion ist wohl der
grosse Umzug durchs Dorf am Sonntagnachmit-
tag. Viele Hönegger Vereine machen mit, auch
die Zünftler von Hönegg und Letzi haben zuge-
sagt. Pferdegespanne und viele Wagen werden
dabei sein, das Rebhandwerk wird gezeigt und
auch der Hönegger Sauser-Wagen wird nicht feh-
len. Viele Höneggerinnen und Hönegger treffen be-
reits ihre Vorbereitungen für den Wümmetfäscht-
Umzug.

Was uns aber noch fehlt, das sind die Hönegger
Kinder. Darum gelangen wir mit der grossen
Bitte an Sie, liebe Hönegger Mütter, begeistern
Sie doch Ihre Kinder zum Mitmachen!

Das Salzkorn der Woche

*Salü, wie geht's? Und deiner Frau?
Danke, die ist immer so historisch.
Haha, hysterisch meinst wohl?
Nichts ha: Historisch! Sie tischst stets alte
Geschichten auf.*

C. G. Salis



19./20. Oktober 1974
Festplatz: bei der
reformierten Kirche
Hönegg, Zwielpfatz,
Bauherrenstrasse
Hohenklingenstrasse
Samstag ab 15 Uhr
Sonntag ab 10.30,
Festumzug 14.30 Uhr

Ein Umzug ohne fröhliche Kinderschar können
wir uns einfach nicht vorstellen. Schön wäre es,
wenn die Mädchen und Buben in Trachten mit-
gehen könnten.

Die Firma Heinrich Baumgartner, Kostüm-Ver-
leih, Stampfenbachstrasse 67, Zürich, ist bereit,
einfache Kindertrachten zu Fr. 20.— bis 25.—
zu vermieten.

Das Organisationskomitee «Hönegger Wümmet-
fäscht» zahlt jedem Kind Fr. 5.—. Beim Abholen
der Tracht kann dies bei Baumgartner gemeldet
werden und Sie erhalten dort die gewünschte
Tracht Fr. 5.— billiger.

Anmeldungen für den Umzug bitte unter Tele-
fon 56 39 32.

Die Eltern werden dann noch schriftlich über die
Besammlungszeit usw. benachrichtigt.

Nun hoffen wir alle auf Ihre gute Unterstützung
und danken Ihnen schon jetzt recht herzlich für
Ihre Mühe.

Organisationskomitee Hönegger Wümmetfäscht

Musikverein «Eintracht» Hönegg Altpapier-Sammlung

Wie bereits an dieser Stelle angekündigt, führt
der Musikverein «Eintracht» im kommenden
Herbst wieder eine Altpapier-Aktion durch. Der
unerwartet grosse Erfolg im Frühjahr hat uns
Musikanten dazu ermuntert, und wir bitten unsere
geschätzte Einwohnerschaft, ihre alten Zeitungen,
Zeitschriften, Bücher usw. zu Gunsten unserer
Neuinstrumentierung zur Verfügung zu stellen.
Die Haussammlung im ganzen Quartier Hönegg
findet am *Samstag, 28. September 1974*, ab 8.00
Uhr statt.

Wir wären sehr dankbar, wenn uns das Altpapier
gebündelt und gut sichtbar auf Trottoirs oder
vor den Häusern bereitgestellt würde. Auf tele-
fonische Mitteilung hin, sind wir auch gerne
bereit, das Altpapier in den Lagerräumen abzu-
holen (Telefon 28 85 06, Tschumi).

Der Erlös dient zum Kauf weiterer notwendiger
Instrumente und wir Musikanten würden uns
besonders freuen, wenn dieser Altpapier-Aktion
ein weiterer Erfolg beschieden wäre. Für die
freundliche Aufnahme unserer Bitte und die
wertvolle Unterstützung danken wir im voraus.

Taxi-Dienst zum Friedhof

*An die Betagten und Gehbehinderten unseres
Quartiers*

Bereits vier Monate funktioniert unser Taxi-
Dienst zum Friedhof Höneggerberg, leider aber
machen nur sehr wenig Leute davon Gebrauch.
Woran liegt es wohl, getrauen Sie sich nicht?
Unser Aufruf geht wirklich an *alle* Betagten und
Gehbehinderten. Jeden Dienstag steht für Sie
ein Auto bereit, dass Sie von 14.00 Uhr bis 14.30
Uhr zum Friedhof führt. Rückfahrten ins Dorf
14.30—15.00 Uhr. Diese Fahrten sind gratis, 25

Schule heute

Die Schulkommission der FdP 10 schreibt:

«Jetzt kommt mein Vreni in die 4. Klasse und
zwar zu einem Verweser», jammert Frau Meier,
denn so steht es auf der Schülerzuteilungskarte,
die von der Kreisschulpflege verschickt worden
ist.

Was ist ein Verweser?

Ein Verweser übernimmt für ein ganzes Jahr
eine verwaiste Lehrstelle, eine Lehrstelle für die
kein gewählter Lehrer zur Verfügung steht. Häu-
fig ist ein Verweser ein eben gerade fertig und
gut ausgebildeter junger Lehrer, der nun zum
ersten Mal allein die volle Verantwortung für
eine Klasse übernehmen darf. Denken wir ein-
mal an all die vielen guten und neuen Ideen, die
er von seinen Ausbildern mitbringt, denken wir
aber auch an den ungeheuren Einsatz, den der
junge Verweser sicherlich leisten will, aber auch
an sein pädagogisch und psychologisches Einfüh-
lungsvermögen, ist doch die Erinnerung, wie es
einmal war als Kind, noch nicht verblasst. Was
einem Verweser fehlt, ist die Erfahrung, sicher-
lich etwas Wertvolles in jedem Beruf. Was die
Eltern aber noch mehr fürchten, das ist die Zeit,
wo der junge Verweser im Militärdienst weilt,
um die RS, die UOS oder sogar die Offiziers-
schule zu absolvieren. Dann tritt an seine Stelle
ein Vikar.

Ein Vikar führt nun aber nicht zwangsläufig zu
Schwierigkeiten im Unterricht. Vikare sind nor-
malerweise ausgebildete Lehrer, Lehrerinnen, die
aus irgendwelchen Gründen (Auslandaufenthalt,
Verheiratung etc.) nur für kürzere Zeit ihrem
Beruf nachgehen möchten. Natürlich werden in
Zeiten des Lehrermangels auch aushilfsmässig
Studenten (Semesterferien) anderer Ausbildungs-
richtungen nach kurzer Einführungszeit als Vi-
kare eingesetzt. Sie werden aber während der Vi-
kariatszeit von einem Berater für Vikare und
Verweser intensiv betreut. Sehr wesentlich ist es
aber, wenn Sie als Eltern die Arbeit des Verwe-
sers des Vikars durch Ihre wohlwollende Zusam-
menarbeit unterstützen. *Alfred Bohren*

Frauen und Männer haben sich für diesen Dienst
im Quartier freiwillig zur Verfügung gestellt. Lei-
der sehen wir uns gezwungen, den Taxi-Stand-
platz zu wechseln.

Dienstag, 1. Oktober, neuer Stand-Platz

Ecke Limmattalstrasse/Bläsistrasse bei der Bank-
gesellschaft. Unsere Autos sind gezeichnet mit ei-
ner Tafel: Fahrgelegenheit zum Friedhof Hön-
gerberg.

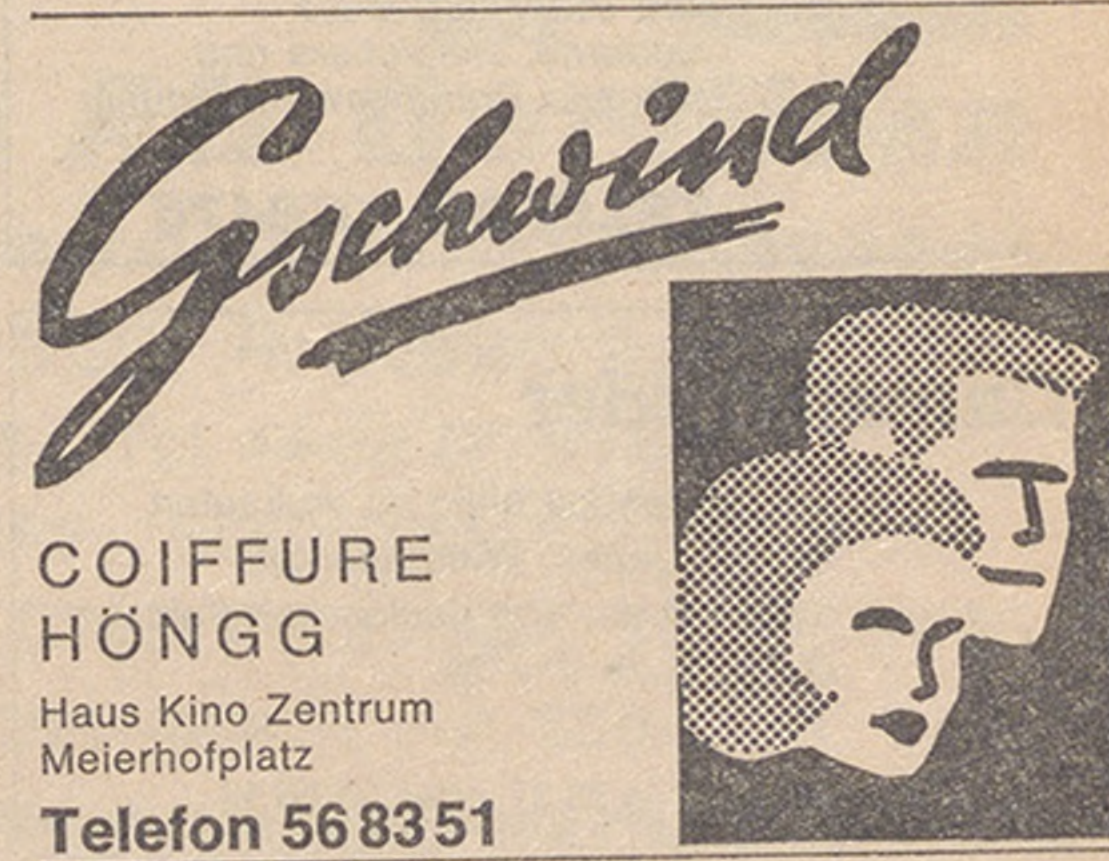
Wir werden auch in den Wintermonaten fahren,
nur bei ganz schlechtem Wetter müssen wir die
Fahrten einstellen. Telefon 56 39 32 gibt jeweils
ab Dienstagmorgen, 9.00 Uhr, Auskunft. Wenn
Sie nicht bis zum Standplatz unseres «Taxi» ge-
hen können, werden wir Sie, soweit es uns mög-
lich ist, zuhause abholen, ein Telefon am Vortag
genügt (Nummer wie oben).

Nun hoffen wir, dass Sie liebe Friedhof-Besucher,
weiterhin unsern Taxi-Dienst benützen.

Am 1. und 2. November (Allerheiligen) möchten
wir Ihnen unsern Dienst ebenfalls zur Verfügung
stellen. Von 14.00—15.00 Uhr. Denken Sie aber
bitte an den neuen Standplatz.

Wenn Ihnen irgend etwas unklar ist, schreiben
oder telefonieren Sie bitte.

Mit freundlichen Grüßen: *Margrith Wydler*



COIFFURE
HÖNGG
Haus Kino Zentrum
Meierhofplatz
Telefon 568351

Oekumenisches Morgenessen der Frauen
Dienstag, den 1. Oktober, 9 Uhr, in der Heilig Geist-Pfarrei an der Limmattalstrasse.
Längst ist die Kaffeepause in den Betrieben und Büros zur festen Einrichtung geworden. Die Entspannung, der kleine Plausch — man weiss heute, wie wichtig das ist. Auch die Hausfrau macht Pause. In ihren vier Wänden. Da trinkt sie in der Küche ihre Tasse Kaffee, vielleicht reicht's zu einem Telefongespräch... Aber meistens ist sie allein. Sie alle, liebe Frauen, möchten wir gerne aus Ihren vier Wänden herausholen. Darum laden wir Sie ganz herzlich ein *Dienstag, den 1. Oktober, 9 Uhr, in die Heilig-Geist-Pfarrei, an der Limmattalstrasse*, zu unserem zweiten *Oekumenischen Morgenessen mit Kurzpredigt*.
Nachdem unsere erste Veranstaltung im März ausserordentlich gut besucht wurde, dürfen wir sicher hoffen, dass Sie auch diesmal die Gelegenheit benützen, eine *sinnvolle, gehaltvolle Pause* in Gemeinschaft mit andern zu verbringen. Unser damaliges Motto: «Stille Aktion gegen die Gleichgültigkeit» läuft noch immer. *M. St.*

**Herbstfest 1974
28./29. September**

Im Kirchenzentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146
Der sonnige Herbst ist ins Land gezogen und wir feiern wieder unser jährlich wiederkehrendes *Herbstfest*. Auch dieses Jahr wird ein reichhaltiges Programm dafür sorgen, dass alle sich freuen können. Für die Kinder ist am Samstag um 14.00 Uhr ein Ballonwettbewerb und für «Alt und jung» anschliessend ein fröhlicher Unterhaltungsnachmittag mit Ernst Zindel an der Hammondorgel organisiert. Samstag und Sonntag können sich die Jugendlichen in den Jugendräumen im Keller des Kirchenzentrums an lustigen Budenspielen erfreuen. Ein besonderer Höhepunkt dürfte Sie am Samstagabend erwarten: Rudi Chiang-Rön und Chi-Tse Liu unterhalten Sie zusammen mit dem Orchester «The Varans» am «Tai-Wahn-Abend» mit Spiel, Tanz und Lotto. Der Sonntag bringt uns noch fröhliches Beisammensein mit dem Handorgel- und Klavierduo Heidi und Sepp, und unsere Jungen haben nochmals die Möglichkeit, das Tanzbein zu schwingen. Auch Hunger und Durst muss nicht gelitten werden. Dem wird abgeholfen:
— im Teehaus «Tee-Tung» am Samstagabend, mit Ernst Zindel an der Hammondorgel,
— in der «Formosa-Bar»,
— im Bierkeller «Dschunke»,
— im Raclette-Stübli «chez fil», und
— in der Festwirtschaft im Saal.
An solchen Tagen dürfen wir uns alle freuen, und wir wollen daher nicht vergessen, dass es

auch Menschen gibt, die kaum das Notwendigste zum Leben haben. Wir haben daher dieses Jahr für unser Herbstfest das Motto gewählt: *Alt und jung — Helfen Taitung*.
Mit dieser Aktion soll das noch fehlende Geld zum Kauf von Werkzeugen für Lehrlinge einer Elektrikerschule in Taitung aufgebracht werden. Es wurden schon einige Sammlungen dafür durchgeführt, und es sei auch an dieser Stelle jedem Spender gedankt. Das Lehrlingswerk in Taitung gestattet es jungen Taiwanern aus der ärmsten Bevölkerung, einen Beruf zu erlernen und sich damit eine Grundlage zu schaffen um eine Existenz aufbauen zu können. Gerade weil wir in der Freude auch der Armen gedenken, soll unser Herbstfest ein besonders fröhliches werden! Wir erwarten die gesamte Höneggerbevölkerung!

Das Krankenhaus «Bombach» braucht dringend Hilfe

Das Chronischkrankenhaus Bombach in unserer Gemeinde beschäftigt neben den Festangestellten gegenwärtig 52 Frauen in Teilzeitarbeit. Das ist eine stattliche Zahl! Es sind aber noch mehr Helferinnen dringend nötig, denn Chronischkranke brauchen eine aufwendige Pflege. So richten wir einen *herzlichen Appell an die Frauen von Hönegg und Oberengstringen*, sich für diesen wichtigen Dienst — die Pflege und Betreuung der Chronischkranken — so bald wie möglich gewinnen zu lassen. Wünschenswert wäre der Besuch eines Rotkreuz-Spitalhelferinnen-Kurses, doch ist dies nicht unbedingt erforderlich. Sie, liebes Gemeindeglied, können unter verschiedenen Einsatzmöglichkeiten wählen: einzelne ganze Tage, vormittags von 7.00—11.00 (oder zu einer andern Zeit), nachmittags von 14.45—18.45 Uhr, nur über die Essenszeit (10.45—11.30 Uhr) und immer auch an Sonntagen. Die Normalarbeitszeit des Pflegepersonals beträgt 44 Stunden (7.00 bis 12.15 Uhr und 15.15—18.45 Uhr). Die Helferinnen werden nach der Besoldung der Stadt Zürich entschädigt.
Auskunft und Anmeldungen an: Frl. E. Wunderlin, Gemeindehelferin, Ackersteinstrasse 190, 8049 Zürich, Telefon 56 62 45.

Sportverein Hönegg

*Meisterschaftsspiel vom 22. September 1974
Hönegg 2 — Seefeld 1b 2:2 (0:0)*
Unsere Mannschaft: Schlegel, Allemann, Weber, W. Neeracher, Mascheretti, Huwyler, Renggli, Bleiker, Spalinger, Schöllkopf, Scheuber (Wenger). Mit grosser Spannung erwarteten die Hönegger die Partie gegen Spitzenreiter Seefeld. Unsere Mannschaft war gewillt, ihre Haut so teuer wie möglich zu verkaufen. So entwickelte sich von Anfang an ein interessantes und abwechslungsreiches Spiel, das mit viel Tempo geführt wurde. Man bewunderte viele schöne Aktionen und einige

Chancen wurden mit etwas Pech nicht verwertet. Der Schiedsrichter hätte die harten Interventionen des Gegners ahnden müssen. Mit guten Gefühlen wurde die zweite Hälfte in Angriff genommen. Seefeld hatte die Möglichkeit, einen Elfmeter zur Führung auszunützen, doch prallte der Ball an den Pfosten. Im Gegenstoss erreichte Renggli einen Steilpass und das Leder sass zum 1:0 in der Ecke. Huwyler fasste sich ein Herz und sein gelungener Vorstoss krönte er zum 2:0. Ein weiteres Tor lag in der Luft, doch musste unsere Verteidigung das 2:1 entgegennehmen und kurz darauf nach einem Missverständnis gleich noch das 2:2. Eine Bombe von Mascheretti prallte an die Latte, Augenzeugen sahen den Ball hinter der Torlinie; Schade. Hin und her wogte der Kampf und am Schluss war doch 1 Punkt ins Trockene gebracht. Ein sicher schöner Erfolg nach einem prächtigen Spiel. Hoffen wir, noch viele solche gehaltvollen Partien zu sehen.

Weitere Resultate:

Präffikon Zürich 1 — Hönegg 1	1:1
Thayngen Senioren — Hönegg Senioren	3:1
Männedorf Veteranen — Hönegg Veteranen 2	3:4
Töss Veteranen — Hönegg Veteranen 3	4:0

Am nächsten Sonntag, 29. September 1974, spielt unsere 1. Mannschaft um 10.15 Uhr auf dem Höneggerberg gegen Dübendorf. — Im Neudorf, Oerlikon, hat um 10.15 Uhr Hönegg 2 gegen Austria 1 anzutreten. *Henry*

Emmi Rähmi-Bachofner in der Galerie «Donschtig»

Die Galerie «Donschtig» an der Bergstrasse 94 in Zürich stellt mit *Emmi Rähmi-Bachofner* eine, für viele, nicht mehr unbekannte Hönegger-Künstlerin vor. Obschon sie erst seit gut einem halben Jahr der Öffentlichkeit Einblick in ihr bis dahin verborgenes Schaffen gewährt, ein Schaffen allerdings, das durch seine Einmaligkeit schon bald eine grosse Zuschauerschaft fand.
Der Startschuss in der Galerie «Artist's Corner» in Horgen wollte noch nicht recht gelingen, sicher auch vom leidlichen Umstand getragen, dass sich diese kleine Galerie als Ausstellungsraum schlecht eignet. Später im Siegristen-Keller in Bülach verloren sich ihre Bilder leider in dem hallenähnlichen Ausstellungsraum, doch jetzt, in der Galerie «Donschtig» vereinen sich alle positiven Attribute und die vielen, kleineren Räume stellen für ihre Bilder die idealsten Voraussetzungen.
An dieser Stelle sei ein grosses Kompliment an Herrn S. Rähmi gerichtet, der in fachkundiger Weise seine Frau in den Vorbereitungen und in der Anordnung der Bilder unterstützte.
Emmi Rähmi verwendet eine, mir bis dahin unbekannte Technik für ihre Bilder. Sie legt mit gekardeter Wolle Bilder auf Stoff oder Japanpapier, wobei nichts geklebt wird. Das ganze wird dann mit einer Glasplatte abgedeckt. Die Künst-

lerin verwendet für ihre Kompositionen Wolle, die mit einheimischen Farbpflanzen gefärbt ist. Durch diese Naturfarben erreicht sie in ihren Bildern Wärme, Weichheit und Farbnuancen, die chemisch nicht erreicht werden könnten.
Emmi Rähmi besuchte 1942 die Kunstgewerbeschule in Zürich und trat dort in die Modellierklasse ein, die von Bildhauer Ernst Dallmann geleitet wurde. Ihre Liebe galt vor allem dem Modellieren von Kinderköpfen. Nach der Verheiratung 1948 mit Herrn S. Rähmi fand sie kaum mehr Zeit, ihre künstlerische Tätigkeit weiterzuführen, zudem fehlte ein eigenes Atelier.
1960 begann sie sich dann ein erstes Mal mit dem Material Wolle auseinanderzusetzen, und konnte sich in der Folge so dafür begeistern, dass sie, durch das geschmeidige Material inspiriert, neue Ausdrucksmöglichkeiten fand, sie selbst sagt dazu: «Modellieren ist eine Tätigkeit der Hände, der Finger und Fingerspitzen und diese Betätigung liegt mir besonders. Bei den Arbeiten mit Wolle, vom Färben bis zum Weben oder Sticken hat mich immer wieder die unversponnene Wolle mit den wunderschönen Farbtönen fasziniert und das naheliegendste war, dann eben das Verarbeiten dieses Materials mit den Fingern zu einem Bild.» Dem, was sie selbst so bescheiden ausdrückte, geht in Wirklichkeit aber ein ewiges Ringen um Farbe, Form und Gestalt voraus. Das Resultat bewegt so auch jeden auf seine individuelle Art. Die Ausstellung in der Galerie «Donschtig» an der Bergstrasse 94 kann noch bis 5. Oktober, täglich von 16 bis 21 Uhr besucht werden. Sonntags und montags bleibt die Ausstellung geschlossen, doch kann eine telefonische Vereinbarung getroffen werden. Telefon (01) 56 83 19. *Ruedi Weiss*

Verstoss gegen die Menschenrechte
(c.) Ein Abbau des Fremdarbeiterbestandes und der ausländischen Wohnbevölkerung wie er nach der Dritten Ueberfremdungsinitiative vorgesehen ist, kann nach Ansicht von Professor Dr. Walter Wittmann, Freiburg, «weder wirtschaftlich noch staatspolitisch befürwortet werden». Die Folge einer Annahme wäre nach seiner Ansicht eine «wirtschaftliche Krise mit einer erheblichen Arbeitslosigkeit, einer wachsenden Wohlstandskluft zwischen den hochentwickelten und zurückgebliebenen Regionen unseres Landes und eine gefährliche Zuspitzung sozialer Konflikte, die automatisch zu drastischen notrechtlichen Massnahmen führen werden». Für Prof. Wittmann fällt am schwersten ins Gewicht die menschenfeindliche Behandlung von Ausländern, die wir in unser Land geholt haben, um unsere Wirtschaft wachsen zu lassen. Die Initiative überschreitet nach seiner Ansicht die Grenzen, die durch die Menschenrechte gesetzt werden; nicht zuletzt deshalb tritt er für eine Verwerfung der Initiative ein.

Gross und klein - jedem sein Sparheft.

Sparheft 5% Zins, Sparheft für Minderjährige 6% Zins.



Zürcher Kantonalbank
Staatsgarantie

Restaurant Post Watt
empfiehlt
Wildspezialitäten
aus hiesigem Revier.
Jeden Samstag urchige Bernerplatte.
Fam. I. und E. Gräni-Widmer
Telefon 840 35 70

Welche nette selbständige Frau
würde ein- bis zweimal pro Woche 2—3 Stunden leichte Haushaltarbeiten verrichten.
Hoher Stundenlohn.
Telefon 44 28 71

Einstellgarage zu vermieten
per sofort.
Telefon 56 24 09
Rieck, ab 19.00 Uhr

Auch ein Klein-Inserat wirkt

Reh- und Hirschkpfeffer
Hausgemachte Spätzli
Inländ. Lammfleisch
Feine Waadtländer Saucissons
HANS WEBER
Fleisch und Wurst
IM SYDEFÄDELI 28
TELEFON 42 32 55
Unser Spartip:
Discountpreise erzielen Sie beim Kauf in grossen Stücken. Uebrigens: Wir zerlegen es Ihnen fachgerecht. Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.
Ein Anruf genügt.

Gesucht Einfamilienhaus oder Bauland
(nur ruhige Lage) in Hönegg oder Umgebung, von Familie, die schon viele Jahre in Hönegg wohnt. Barauszahlung. Für Ihre Offerte zum voraus besten Dank.
Offerten an Chiffre 1245 an den Verlag «Der Hönegger», Postfach 8049 Zürich


MUSIKVEREIN «EINTRACHT» HÖNGG
Altpapier-Sammlung zu gunsten der Neuinstrumentierung
Samstag, 28. September 1974 von 8.00 bis 18.00 Uhr
Wir sammeln im ganzen Quartier Zeitungen, Zeitschriften, Bücher usw. Wenn Sie uns Ihr Altpapier gebündelt und gut sichtbar bereitstellen, sind wir besonders dankbar. Grössere Mengen holen wir auf telefonische Mitteilung hin in Ihren Lagerräumen ab (Tel. 28 85 06, E. Tschumi).
Wir Musikanten danken im voraus für die wertvolle Unterstützung.


hans schmid
Schulwagen mit Stockschtaltung und BMW-Automatic
Moderne, zielsichere und schnelle Prüfungsvorbereitung
TELEFON 568475

Damenkleider
aus Kollektion billig zu verkaufen
Hosen, Jupes, Wintermäntel, Ledermäntel und -jacken mit Pelz
Grössen 36 und 38
Telefon 44 38 37 oder 91 56 10

Kreis 10 Hönegg
per 1. Oktober 1974
möbliertes, kleines
Sousolzimmer
zu vermieten,
Winzerstrasse 97
Telefon 56 80 76

Garage Bombach AG
Zürich-Hönegg
vormals Agence Americaine
Limmattalstrasse 400
8049 Zürich (Frankental)
Service und Reparaturen
speziell von Chevrolet, Buick, Oldsmobile, Pontiac und Cadillac
Toyota
Offizielle Opel-Vertretung
Sehr günstige Eintauschofferten
Vorbildlich geführte Shell-Tankstelle
Tectyl- und Hohlraumbehandlung
Telefon 01 56 98 60

Achtung!
Gratis-Räumung
von Keller und Winden. Wir kaufen alte Sachen jeder Art.
Umarbeiten von Polstermöbeln antik und modern.
Reparaturen, restaurieren alter Gegenstände.
Limmattalstr. 202
Telefon 56 03 01

Inserate im «Hönegger» haben Erfolg!

Modeparty
in Höngg

Kaum ein anderes Wort wird mit dem Wechsel der Jahreszeiten so oft in Zusammenhang gebracht wie gerade «Mode». Eine Faszination die Damen (und Herren) jeden Alters erfasst. Dies bewies erneut die Herbstmode-Party im Restaurant Limmattberg, zu der die Höngger Boutique «Beau Temps», Inhaberin Frau H. Amstad, eingeladen hatte.

Zum erstaunlich guten Gelingen dieser Quartiermodeschau haben Albert Zirn, Pelzmodsalon, Coiffeur-Salon Maggie; Grossmann, Lederwaren en gros; Blumenhaus Stähli; Drogerie-Parfumerie Bläsi, mitgeholfen. Den Gästen wurde ein netter Empfang bereitet. «Sir John» spielte seine Drehorgel, und die Blumenmädchen aus dem Hause Stähli überreichten allen Besuchern eine orangeleuchtende Rose. Ein besonderes Kränzchen gilt es der Leitung und dem Personal des Restaurants «Limmattberg» zu winden. Sie haben üblicherweise am Dienstag ihren Ruhetag. Durch den zusätzlichen, freiwilligen Einsatz, haben sie die Durchführung der Modeschau ermöglicht.

In bunter Reihenfolge defilierten die Mannequins mit den neuesten Modeschöpfungen die zum Teil direkt aus Paris stammen. Frau Amstad schaut sich monatlich in der Modemetropole nach den letzten Neuheiten um und bringt auch gleich eine Anzahl, meistens Einzelstücke, mit. Das gibt ihr die Möglichkeit, die Kundinnen sehr exklusiv zu bedienen.

Beim Besuch der Boutique, einem kleinen, hübsch eingerichteten Lokal, überrascht das reichhaltige Sortiment an modischen Mänteln, Kleidern, Hosen, Jupes, Pullis und Blusen (die meisten selbst angefertigt) sowie diverse Accessoires. Von der Kundschaft wird besonders geschätzt, dass in der Boutique Beau Temps noch grosser Wert auf den Verkauf von Einzelstücken gelegt wird (und zwar zu annehmbaren Preisen). Zu erwähnen ist auch, dass sämtliche Aenderungen der gekauften Artikel vom Geschäft zuverlässig ausgeführt werden. Die ganze Atmosphäre im Geschäft zeugt von der Freude am Beruf und dem Fingerspitzengefühl der Chefin und den beiden Verkäuferinnen, ohne welches die erfolgreiche Führung eines Quartiergeschäftes heute nahezu unmöglich wäre. Der Kontakt mit der Stammkundschaft ist sehr eng und das Vorbeischaun macht Spass, wenn auch einmal nichts Passendes gefunden wird.

Das Tüpfchen auf dem «i» der Show bildeten die exklusiven Pelzmodelle aus dem Atelier Zirn. Ob es nun Nerz, Persianer, Fuchs, Polarhund oder Waschbär war, jedes Modell zeugte vom grossen Können des Meisters. Albert Zirn, diplomierter Kürschnermeister, besitzt seit 1965 ein eigenes Atelier in Zürich-Höngg, ausgangs Europabrücke, und ist in Fachkreisen als Modellist und Nerzspezialist bekannt. An den internationalen Pelzauktionen deckt A. Zirn regelmässig seinen Bedarf an Fellen — ausschliesslich Qualitäten nicht bedrohter Tierarten. In seinem Atelier werden nur Massanfertigungen hergestellt und Kürschnermeister A. Zirn versteht es, seine Kundinnen stets mit eigenen Kreationen und modischen Extras zu überraschen.

Persianer, so erklärte die Präsentatorin Doris Beglinger, sei nicht mehr Privileg der älteren Dame, sondern werde heute ebenso sehr von den Jungen bevorzugt. Auch die Pelzmode macht vor der Nostalgiewelle nicht halt: man trägt wieder Fuchs-Colliers, wie zu Grossmutterns Zeiten, mit oder ohne Pfötchen.

E. K. Zindel, Höngg, an der Hammondorgel, untermalte mit zarten Tönen die Vorführungen. Eine ausgedehnte Pause war erforderlich um die rund vierzig Gewinner zu ermitteln. Gutscheine aus dem Pelzatelier Zirn, der Boutique «Beau Temps», vom Salon Maggie, sämtliche wunderbaren Blumendekorationen, hübsche Ledertaschen der Firma Grossmann, Schallplatten und Aperitifs wurden den erfreuten Empfängern übergeben.

An der Limmattalstrasse 166 befindet sich der moderne Coiffeursaloon Maggie. Die Inhaberin, Fräulein Margrit Geissmann, und ihre beiden Angestellten betrachten es als ihre Hauptaufgabe, neben den fachmännischen Kenntnissen, die Kundschaft in einer netten und gemütlichen Atmosphäre zu bedienen. Einige Modelle zeigten zwischen den Modevorführungen Frisuren aus dem Salon Maggie, durchwegs einfach zu frisierende, auch wandlungsfähige Kurzhaarschnitte. Wie ein solcher ausgeführt wird, demonstrierte Fräulein Maggie nach der Pause. Die Besucherinnen konnten miterleben, wie die langen Haare in eine praktische Kurzhaarfrisur geschnitten wurden, die den Vorteil hat, ohne Lockenwickler, durch einfaches Trocknen in Form gebracht zu werden — eine Erleichterung, die viele Frauen begrüssen.

Modellraketen-
Flugtag 1974

Das Technorama der Schweiz führt am 12./13. Oktober (bei schlechter Witterung am 19./20. Oktober) zum zweiten Male einen gesamtschweizerischen Modellraketenflugtag durch. Zugelassen ist, neben der bisherigen Kategorie Modellraketen bis 100 Gramm, erstmals die Kategorie «Boost-Gliders». Das sind kleine Segelflugzeuge, die mit Hilfe einer Trägerrakete auf eine Höhe von etwa hundert Meter gebracht werden, dort ausgeklinkt werden und im Schwebeflug zur Erde zurückkehren, während die Rakete an einem Fallschirm sanft landet. Bewertet werden — das einwandfreie Funktionieren des Systems vorausgesetzt — die Flugzeiten des Segelflugzeuges.

Anmeldeformulare durch: Stiftung Technorama der Schweiz, Stadthausstr. 39, 8400 Winterthur.

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Sonntag, 29. September 1974

Gottesdienste

9.30 Kirche: Pfr. Studer. Familiengottesdienst. Kinderhort.

20.00 Kirche: Pfr. Studer. Kirchenmusik im Abendgottesdienst mit Louie Michael, Sopran, Annemarie Bagdasarjanz, Violine, und Markus Schloss, Orgel. Werke von Bach, Mozart und Stanley.

Kein Gottesdienst im Schulhaus Lachenzeig. Kollekte für das Reformierte Diakonenhaus Greifensee.

Jugendgottesdienst (Kinderlehre) und Kindergottesdienst (Sonntagschule)

9.30 Kirche: Besuch des Familiengottesdienstes

Wochenveranstaltungen

Montag, 30. September 1974

16.30 in der Bullinger-Stube: Werktagkindergottesdienst

Dienstag, 1. Oktober 1974

9.00 im Kirchenzentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146: Oekumenisches Morgenessen der Frauen.

Mittwoch, 2. Oktober 1974

14.30 in der Jugend-Stube: Senioren-Zusammenkunft.

20.00 im Kirchenzentrum Heilig Geist: Oekumenische Vortragsreihe «Leben? — Leben!». Letzter Abend. «Schönheit und Wert des Lebens» mit Rudolf Th. Gloor, Höngg, Charlotte Huwyler, Kerns, und Orchesterverein Höngg.

Oberengstringen

Gottesdienst

9.30 Kirchgemeindehaus: Pfr. Brunner. Kinderhort. Kollekte für das Reformierte Diakonenhaus Greifensee.

Jugendgottesdienst

8.30 im Kirchgemeindehaus
Kein Kindergottesdienst

Wochenveranstaltungen

Mittwoch, 2. Oktober 1974

14.30 im Kirchgemeindehaus: Altersnachmittag. Reisebericht aus Skandinavien mit Dias von Hans Baumann, Oberengstringen.

Römisch-katholische Pfarrei Heilig Geist

Samstag, 28. September 1974

8.00 Heilige Messe

18.30 Beichtgelegenheit (Pfarrer)

19.15 Heilige Vorabendmesse mit Predigt

Sonntag, 29. September 1974

26. Sonntag im Jahr: Taitungssonntag

1. Lesung: Amos 6, 1a.4—7; 2. Lesung: 1 Timotheus 6, 11—16; Evangelium: Lukas 16, 19—31

7.00 Beichtgelegenheit (Pfarrer)

7.30 Heilige Messe mit Predigt

9.15 Heilige Messe mit Predigt

11.00 Heilige Messe mit Predigt

(kein Kinderhortdienst!)

19.00 Heilige Messe mit Predigt

Unser heutiges Kirchenopfer spenden wir unserem Patenschaftswerk, der Elektrikerschule in Taitung. Herzlichen Dank!

Montag, 30. September 1974

9.00 Legat für A. Füglist-Müller

Dienstag, 1. Oktober 1974

Theresia vom Kinde Jesu.

19.30 Legat für Familie Wenzinger-Suter

Mittwoch, 2. Oktober 1974

Schutzengelfest

9.00 Heilige Messe

Donnerstag, 3. Oktober 1974

9.00 Legat für A. Engesser-Buck

Evangelisch-methodistische Kirche
Zürich-Höngg

Sonnegg-Kapelle, Bauherrenstrasse 44

9.30 Erntedankfest in Wipkingen, H. Bolleter. Naturalgaben und Blumen werden bis Samstagnachmittag dankbar entgegengenommen.

Montag, 30. September 1974

15.30—19.00 Verkauf der Naturalgaben, offene Kaffeestube

OPEL — die meistverkaufte Marke der Schweiz — bietet:



Ascona plus

Gegen die Verteuerung des Autofahrens gibt es jetzt unsere Aktion: «Wirtschaftliches Fahren». Der bildhübsche ASCONA ist ausgesprochen günstig in der Anschaffung, im Unterhalt und im Wiederverkauf. Sie müssen Ihre Ansprüche nicht zurückschrauben, wenn Sie sparsam Autofahren wollen, sondern Sie können zwischen den komfortablen und wirtschaftlichen ASCONA-Modellen aussuchen.

Ein Beispiel: am ASCONA PLUS sparen Sie Fr. 500.- und mehr. Zusätzlich zur bereits reichhaltigen Ausstattung des ASCONA 16 LS bieten wir Ihnen serienmässig Kopfstützen für die Vordersitze, einen Radio, 2 Halogen-Nebellampen.

ASCONA ab Fr. 10775.-

BON Senden Sie mir bitte unverbindlich und kostenlos Prospekte über: Ascona

Name: _____

Adresse: _____

...denn bei OPEL bleibt das Autofahren vernünftig!



Tip-Top-Garage AG Oerlikon

8050 Oerlikon, Schaffhauserstr. 373, Tel. (01) 46 33 46

sowie Ihre Lokalhändler: Garage A. SCHNEIDER, Wehntalerstr. 276, Tel. 46 78 16

Garage H. FISCHER & CO, Rotbuchstr. 9, Tel. 60 07 11

Garage Bombach AG, Limmattalstr. 400, Tel. 56 98 60

GUIDO ZUBER, Garage, am Wasser 54, Tel. 44 63 77 / 56 55 11

Garage A. VETTER, Winterthurerstr. 374, Tel. 40 00 50;

GLATTBRUGG, VIX EMIL, Tel. 810 43 35;

DIELSDORF, EDEL GmbH, Tel. 94 14 14

BASSERSDORF, W. KRAUER, Tel. 836 51 18

DÜBENDORF, Auto-BOSSHARD AG Tel. 820 66 44

KLOTEN, A. ZOBRIST, Tel. 813 04 65

ADLIKON, KURT J. SOEHNER AG, Tel. 840 43 93

WALLISELLEN, W. RUTISHAUSER, Tel. 830 48 00

Möchten Sie einen Kiosk leiten?

Folgende Zürcher Verkaufsstellen sind neu zu besetzen:

Goldbrunnenplatz/Friesenbergstrasse
Kalkbreitestrasse 99 (schöner Laden)
Bläsistrasse, ZH-Höngg
Weiningerstrasse 48, Unterengstringen
Wehntaler-/Glaubtenstrasse, ZH-Affoltern
Hohlstrasse 165
Wattstrasse 141, Regensdorf
Käferberg, Wehntalerstrasse 425, ZH-Affoltern
 (Laden mit Papeteriewaren)

Sind Sie Verkäuferin? Ist evtl. einer dieser Kioske in Ihrer Nähe? Wagen Sie es, rufen Sie uns an. Sie werden sehen, auch Sie können schon nach kurzer Zeit einen Kiosk selbständig führen, denn Sie werden in einem Einführungskurs gründlich auf die neue Aufgabe vorbereitet.

Schmidt-Agence AG / Azed AG, Kioskunternehmen
 Personaldienst Zürich, Tel. 28 94 66
 oder Tel. 44 46 37 nach 19.00 Uhr.



Konzernabteilung Thermische Turbomaschinen Zürich

Möchten Sie gerne als

Halbtags-Büroangestellte

in unserer Kundendienstabteilung in Zürich arbeiten?

Sie erledigen allgemeine Sekretariatsarbeiten, schreiben Auftragsbestätigungen und interne Bestellungen.

Kenntnisse der Stenographie sowie der englischen und französischen Sprache wären von Vorteil aber nicht Bedingung.

Wir bieten Ihnen ein angenehmes Arbeitsklima und zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Wenn Sie sich für diese Tätigkeit interessieren, bitten wir Sie, uns anzurufen (01 / 44 22 71, intern 4040), damit wir Sie über die weiteren Einzelheiten orientieren können.

GEBRÜDER SULZER, Aktiengesellschaft

Hardturmstrasse 3
 Postfach, 8023 Zürich
 Konzernabteilung Thermische Turbomaschinen



Obsthaus Wegmann
Frankental
Zürich-Höngg

Herbst – Herbst – Herbst

Jetzt Prachtauswahl an gepflegten Tafeläpfeln und Birnen
 Coxorangen, Grafensteiner, Bernerrosen, Sauergraeuch, Goldparmänen, Triumphbirnen, Williams usw.

Täglich frische Trinkeier
Süssmost frisch ab Presse
Kartoffeln — Bintje

Ihr Besuch freut uns sehr

Gebrüder Rud. und Emil Wegmann
 Frankentalerstrasse 60/62
 Telefon 56 97 40 und 56 88 38
 Unsere Oeffnungszeiten:
 8 bis 12, 13.30 bis 18.30, Samstag bis 17.00 Uhr



Neugummierungen
 besonders günstig
 Gratismontage

regoma ag
 Am Wasser 55, Telefon 56 84 40

Floratorf
Torfstreu grobfaserig
Super Manural
Rhodohum
T. KS. 1+2
Pfähle — Dünger
Futterwaren
Deckreisig
Speisekartoffeln

Hauslieferung!

Arnold Bosshard
 im Tannebode
 8821 Schönenberg

Telefon 75 95 14

Apotheke Höngg
 Dr. Elisabeth Schaefer
 Limmattalstrasse 124
 Apotheke zum Meierhof
 Urs Vogel
 Limmattalstrasse 177
 Bäckerei Steiner
 Höngg/Wipkingen
 Blumenhaus B. Stähli
 Limmattalstrasse 164
 Boutique Beau Temps
 Limmattalstrasse 178
 Herrn L. Brunner
 Quartierbürochef Höngg
 Buchdruckerei AG Höngg
 Pfingstweidstrasse 6
 Do-Dro, Dorfbach-Drogerie
 A. Kunz, Limmattalstr. 186
 Esso-Service Rose
 H. Helbling
 Limmattalstrasse 159
 A. Feusi, Offsetfilme
 Limmattalstrasse 177
 Fotohaus Peyer
 Limmattalstrasse 164
 Furrer & Co. Elektr. Anl.
 Limmattalstrasse 162
 Ernst Geering, Landwirt
 Hurdackerstrasse 17
 Frau Greber, Spielwaren
 Limmattalstrasse 181
 Richard Huggenberger,
 Landwirt, Michelstrasse 3
 Werner Johnner,
 Papeterie - Tabakwaren
 Limmattalstrasse 151
 Limmatt-Apotheke
 M. Felber
 Limmattalstrasse 242
 Löwenbräu Zürich AG
 Limmattalstrasse 264
 Meier, Haushalt, Eisenwaren,
 Limmattalstr. 168
 Metzgerei Heinrich
 Limmattalstr. 180 und 177
 Restaurant Limmattberg
 Limmattalstrasse 228
 Restaurant Mühlehalde
 Limmattalstrasse 215
 H. Rosenberger, Blumen-
 geschäft, Limmattalstr. 224
 Schweiz. Bankgesellschaft
 8049 Zürich-Höngg
 Schweiz. Kreditanstalt
 Zürich-Höngg
 Wieslergasse 2
 J. Schrem, Baugeschäft
 Jac. Burkhardt-Strasse 1
 G. Wolf, Sattlerei, Reise-
 artikel, Limmattalstr. 130
 Wyco Wyss + Co.
 Limmattalstrasse 172
 H. Zaugg, Bäckerei
 Rebstockweg 16
 Zürcher Kantonalbank
 Agentur Höngg
 Limmattalstrasse 140
 Firma Zweifel & Co.
 Regensdorferstrasse 20



Gönner-Barometer

Am 19./20. Oktober kann sich die Bevölkerung am 2. Höngger Wümmefäsch amüsieren. Trotzdem möglichst viel an Arbeit und auch Leistungen von Firmen ohne Verrechnung geleistet wird, benötigt die Durchführung eines solchen Anlasses einiges an finanziellen Mitteln. Das Organisationskomitee dankt allen Gönnern und freut sich wenn bis zum Festtag das Barometer die Seitenhöhe der Höngger Quartierzeitung erklettert. Beiträge, auch kleinste, können überwiesen werden auf Konto: Quartierverein Höngg, «Garantiefonds Wümmefäsch» bei der Schweiz. Bankgesellschaft, PC 80 - 136. — Beiträge ab 50.— Franken werden im Gönner-Barometer publiziert sowie im Flugblatt aufgeführt.

Reformierte Kirchgemeinde Höngg
Pfarrei Heilig Geist Höngg

(gemeinsame Veranstaltung)

Mittwoch, 2. Oktober, 20.00 Uhr,
im Kirchenzentrum Heilig Geist
Limmattalstrasse 146

«Schönheit und Wert des Lebens»

Positiver Klang der Gesprächs- und Vortragsabende «Leben? — Leben!» mit Rudolf Th. Gloor, freier Künstler, Höngg, und Charlotte Huwyler, cerebralgelähmt, aus Kerns. Der Orchesterverein Höngg (Leitung Werner Misteli) spielt.

Jedermann willkommen. Eintritt frei.

Auto-Fahrschule Höngg

Bekannt für guten Unterricht, ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Opel oder Eigenwagen. Deutsch, französ., italienisch, spanisch, englisch.

W. Rüegg

Ottenbergstrasse 20, ☎ 427750

Junges, ruhiges Paar sucht per 1. 10. 1974 oder später

2- bis 3-Zimmer-Wohnung

mit üblichem Komfort im Raume Wipkingen oder Höngg.

Anfragen unter Telefon 44 55 31
 Frl. Cadisch verlangen.

Junge Grafikerin sucht möglichst dringend

2- bis 3-Zimmer-Wohnung

im Zentrum Zürich (bis 400.— inkl.)

Telefon 29 30 11, intern 417 (Bürozeit)

Der Winter kommt rasch, also beginnen Sie schon heute mit den neuen

Pullis usw.

Wolle

in reichhaltiger Auswahl finden Sie im

Textilgeschäft

an der Regensdorferstrasse 4

Mit höflicher Empfehlung J. Seifert

Pro-Marken!

Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39
Hu. Grossenbacher
 Imbisbühlstrasse 96
 dipl. Mechaniker
 staatliche Konzession

Die gute Fahrschule
 ruhig, schnell und gründlich
 Treffpunkt nach Vereinbarung
 Beste Referenzen

Fassaden-Renovationen



Zu vermieten

an der Breitensteinstrasse 57 und 67
 diverse Autoabstellplätze und Garagen
 per sofort.

Telefonische Anfragen sind zu richten
 an 25 69 80, intern 31.

Sie können sich die Tage selber aussuchen

an denen Sie bei uns mit

Doppelten Rabattmarken

einkaufen können.

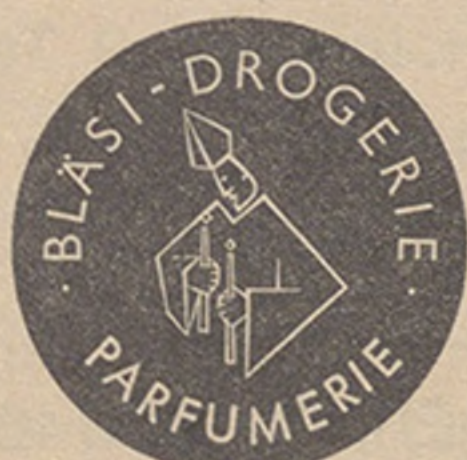
Doppelte Rabattmarken zu erhalten.

(ausgenommen sind
 Medikamente, Depotkosmetik und Discountartikel)

Gutschein

Name _____

Adresse _____



Bläsi Drogerie Parfumerie
Limmattalstrasse 162, 8049 Zürich
Telefon 56 63 97

10/74

20 Jahre
Freizeitanlage
Wipkingen

JUBILÄUMSAKT

Die Freizeitanlage Wipkingen feiert dieses Jahr ihr 20jähriges Bestehen. Während laufend *Extraveranstaltungen*, kultureller und gesellschaftlicher Art, die Aktivität der ältesten Zürcher Freizeitanlage einem grösseren Publikumskreis dokumentieren wurde am vergangenen Donnerstagabend im «weiteren Familienkreis» der offizielle Jubiläumsakt gefeiert.



Die Freizeitanlage Wipkingen wie sie lebt. Ein bunt gemischtes Publikum vom Kleinkind bis zum Grossvater. Sie tummeln sich mit Elan in den Aussenanlagen, wärmen sich an den letzten Sonnenstrahlen im Herbst und freuen sich auf den kommenden Frühling — sind dankbar für die Stätte der Begegnung.

Im Singsaal der Hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule der Stadt Zürich am Wipkingerplatz richtete Stadtpräsident Dr. Sigmund Widmer Gruss- und Dankesworte an die Initianten des Experimentes Zürcher Freizeitanlagen: A. Trach-

sel, Architekt des Hochbauamtes der Stadt Zürich und Dr. A. Ledermann, Zentralsekretär Pro Juventute.

Jede neue Idee braucht ihre Zeit für Durchbruch, Entwicklung und Überwindung. Jede Idee braucht Menschen, die davon überzeugt sind, diese vertreten und verwirklichen. Einen wesentlichen Anteil an der Gestaltung der Freizeitzentren haben die Leiter. Stadtpräsident S. Widmer tangierte mit seinen Worten: «Der Erfolg einer Anlage bleibt eng verbunden mit der Persönlichkeit der Leitung» ein aktuelles Problem der inzwischen zwanzig Jahre *alt* gewordenen Idee. Dazu kurz

Die Idee Freizeitanlagen ist jung geblieben und alle, die erkannt haben, welch wichtige Aufgabe diese Zentren erfüllen sind froh, dass Impulse von aussen und innen ein Weiterleben, einen Wandel ermöglichen.

GRÜSSE DER EUROPÄISCHEN
GESELLSCHAFT FÜR FREIZEIT

überbrachte Dr. Heinz Rudolf aus Düsseldorf. In Asien, erwähnte er, wo er jahrelang weilte, ist das Problem Freizeitgestaltung bei den dortigen Lebensgewohnheiten gar nicht bekannt. Umso mehr sei er, und alle weiteren in diesem Sektor Tätigen in Europa, froh gewesen in die Schweiz fahren zu können um das *Modell Zürcher Gemeinschaftszentren* studieren zu können. Die Freizeitanlagen «Made in Zürich» wurden zu einem geschätzten schweizerischen Exportartikel der Pro Juventute.

«20 JAHRE ZÜRCHER FREIZEITANLAGEN
IDEE UND WIRKLICHKEIT»

Dr. Alfred Ledermann, Zentralvorstand der Pro Juventute erzählte von den Anfängen — Robinsonspielplatz. Der Schwerpunkt der Freizeitzentren liegt im gemeinsamen Gestalten, Erleben, Verbringen der Freizeit von jung bis alt. Nicht das Anbieten von Kursen und das Konsumieren von Freizeitveranstaltungen sollten im Vordergrund stehen sondern das aktive *Miterleben*, *Mithelfen* und *Miteinandergehen* — Kontakt pflegen.

W. WYDLER,

Präsident Quartierverein Höngg, brachte kurz ein paar Gedanken zu «Die Freizeitanlagen aus der Sicht des Quartiervereins». Von ihm war auch zu vernehmen, dass in *Höngg* im Riedhof eine Freizeitanlage geplant sei. Eine nähere Angabe über den Zeitpunkt wurde jedoch nicht gemacht.

Es wird noch einige Zeit dauern bis diese Anlage ihre Funktion erfüllen kann. Wohlwissend, dass solche Zentren nicht die ungeteilte Freude aller finden, möchten wir schon heute versuchen den Weg zu ebnen. Dazu ein Auszug aus dem Weisungstext zur Gemeindeabstimmung vom 20. Januar 1963:

«Der Weg zur sinnvollen Arbeit führt über das Spiel. Spielend erwirbt sich das Kind geschickte Hände, einen gewandten Körper, lebendige Sinne und ein reiches Gemüt. Ausgiebiges schöpferisches Spiel im Kindesalter sowie eine sinnvolle Freizeitgestaltung im Schulentlassenen-Alter sind ebenso wichtig für die menschliche Reifung wie eine gute Schulbildung.

Aber auch im Leben der Erwachsenen bekommt das «Spiel» einen neuen Sinn. Das heutige Leben

belastet Nerven und Gesundheit der Erwachsenen viel stärker als früher. Das rasche Arbeitstempo, die oft eintönige Tätigkeit im Beruf, die Alltagshetze lassen den Menschen seelisch verarmen, wenn er nicht in seinen freien Stunden Möglichkeiten für die Aktivierung seiner brachliegenden Kräfte finden kann. Die Rationalisierung des Arbeitsprozesses bringt für viele Menschen mehr Freizeit (Fünftagewoche, früher Feierabend, frühere Pensionierung, längere Ferien). Das fordert neue und vermehrte Möglichkeiten in unseren Städten zu Musse und Freizeitgestaltung, soll nicht die Berufshetze abgelöst werden durch einen ebenso turbulenten Vergnügungsrummel. Und für die letzte, die «grosse Freizeit» der stets wachsenden Zahl der älteren Leute, der Pensionierten, braucht es ebenfalls Möglichkeiten zu sinnvollem Tun. Da genügen nicht mehr einfach die üblichen Parkanlagen mit Sitzbänken und Spazierwegen.

Die nette Feier wurde umrahmt mit Kammermusikbeiträgen — der 3. Satz aus der Sonate für Flöte und Klavier von Paul Hindemith wurde abrupt abgebrochen durch den Auftritt der Guggenmusik «Salleluja». Damit wurde ein fröhlicher Uebergang geschaffen zum gemütlichen Teil des Abends. Die Organisation und Aufmachung des Pic-nic verriet unverkennbar das subtile Können von Brigitte Rosenberger und Heidy Egli, der Gattin des Leiters sowie aller Mithelfer. *le*



Kinder werken eifrig im Bastelraum. Welch vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in Wipkingen geboten wird, darüber brauchen wir unsere Leser nicht speziell zu informieren, denn jeden Monat wird das Programm im «Hönegger» veröffentlicht. Wir hoffen, sie studieren das Angebot. Und warum wagen sie keinen Versuch? Sie sind willkommen und der Gewinn einer befriedigenden Freizeittätigkeit ist kaum abzuschätzen.

«Zur Zentrumsgestaltung
in Höngg»

Unter diesem Titel erscheint in der nächsten Ausgabe ein Artikel von Ernst Cincera, der auf viele Fragezeichen im Zusammenhang mit der bald zehn Jahre alten Planung um den Dorfkern Höngg (Meierhofplatz) Auskunft erteilt.

Zivilstandsnachrichten

Vereinsnachrichten

Zunft Höngg

Samstag, 28. September: Krähhahnen

Sportverein Höngg

Samstag, 28. September 1974

14.45	Höngg Junioren C 1 — Juventus Junioren C	M/Hönggerberg
13.30	Höngg Junioren D 1 — Wiedikon Junioren D 2	M/Hönggerberg
15.15	Höngg Junioren D 2 — Volketswil Junioren D 2	M/Hönggerberg
13.45	Höngg Junioren E — Sportfreunde Junioren E 1	M/Hönggerberg

Sonntag, 29. September 1974

10.15	Höngg 1 — Dübendorf 1	M/Hönggerberg
10.15	Austria 1 — Höngg 2	M/Neudorf
8.30	Höngg 3 — Juventus 3c	M/Hönggerberg
	Rapid Lugano Inter A — Höngg Inter A	M/Lugano
15.10	Höngg Inter B — Emmen Inter B	M/Hönggerberg
13.30	Höngg Junioren B — Urdorf Junioren B	M/Hönggerberg

M = Meisterschaftsspiel

Radfahrer-Verein Höngg/Zürich

Samstag, 28. September 1974

Tour für jedermann nach Mutschellen, Baden, Weinungen, Höngg — zirka 55 km. Besammlung: 14 Uhr, Mosterei Zweifel

Dienstag, 1. Oktober 1974

Vorstands-Sitzung: 20.15 Uhr, Restaurant Aegertenhof, Aegertenstrasse 2

Selbstverteidigungsclub Höngg

Training	Dienstag, Mittwoch, Donnerstag	Judo Jiu Jitsu
Dojo	Ackersteinstrasse 190	Aikido
Auskunft	Telefon 71 49 45	

Natur- und Vogelschutzverein
«Meise»

Sonntag, 29. September 1974: Carfahrt, Besuch der Vogelwarte Sempach.

Handharmonika-Club
Höngg

Proben jeden Mittwoch, Schulhaus Bläsi B, Zimmer Nummer 2

Junioren: 19.00—20.00; Senioren 20.00—21.30 Uhr

Musikverein «Eintracht»
Höngg

Probe jeden Dienstag 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Wipkingen. Neue Bläserinnen und Bläser (Blech und Holz) sind stets willkommen.

Präsident: Alb. Bräm, Telefon 44 73 90

Altpapiersammlung

Samstag, 28. September 1974

von 8.00 bis 18.00 Uhr

Akkordeon-Orchester Höngg

Proben jeweils Montag, Schulhaus Bläsi B, Zimmer 2

18.45—19.45 Aktive I / 20.00—22.00 Aktive II

Samstag, 28. September 1974

20.15 Uhr, in der «Mühlhalde», Jubiläumsakt

Platzreservierungen nimmt die Musikschule Hollenstein, Limmatthalstrasse 246, Telefon 56 83 50 gerne entgegen.

Frauen- und Töchterchor
Höngg

Neue Sängerinnen herzlich willkommen. — Probe jeden Mittwoch, 20.15 Uhr, Bullingerstube Kirchgemeindehaus.

Präsidentin: Frau Vreni Wiser — Telefon 56 27 96

Männerchor Höngg

Wir singen wieder jeden Freitag, 20.15 Uhr, im Probelokal Kirchgemeindehaus Höngg.

Neue Sänger sind herzlich willkommen.

Auskunft erteilt Telefon 42 14 77

Haushalthilfe für Betagte
Pro Senectute

Stiftung «Für das Alter»

Vermittlung für Kreis 10: Fr. M. Weinmann, Telefon 55 25 08, Dienstag bis Freitag, vormittags bis 9.00 Uhr.

Hauspflege Höngg

Unsere neue Quartierleiterin (Vermittlerin von Haushilfen)

Frau S. Tüscher-Gerber

Imbisbühlstrasse 146, 8049 Zürich

Telefon 56 14 20, vormittags von 8 bis 9 Uhr

Dramatischer Verein Waidberg

Präsident: W. Hauser, 8005 Zürich, Heinrichstr. 137, Telefon 42 20 78.

Neue Mitglieder sind stets herzlich willkommen!

Mütterberatung Höngg

Sprechstunden: Freitag, 14.00 bis 16.00 Uhr. Arzt: 14.00 bis 15.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg. Ackersteinstrasse 186, Zugang Bäulistrasse.

Verein für Volksgesundheit
Höngg und Umgebung

Turnplan im Oktober:

Regelmässig, mit Ausnahme der Herbstferien (vom 7. bis 19. Oktober)

Helmel-Turnen

Höngg: Turnhalle des Riedhofs-Schulhauses, am Montag, 20.00—21.15 Uhr, Turnhalle des Vogtsrain-Schulhauses, am Dienstag, 20.00—21.15 Uhr.

Oberengstringen: In der Turn- und Sporthalle «Brunewils», am Donnerstag, 19.00—20.15 Uhr.

Helmel-Atemkurs (Phonosomatik)

Höngg: Dienstag, 9.30—10.30 Uhr und Donnerstag, 8.00—9.00 Uhr, in der Bullingerstube des Kirchgemeindehauses.

Oberengstringen: Dienstag, 8.00—9.00, im Kirchgemeindehaus.

Neue Interessenten jederzeit willkommen!

Sie sind freundlich eingeladen, in unsern Turn- und Phonosomatik-Kursen zu «schnuppern» — die ersten beiden Stunden sind gratis.

Auskunft: Frau G. Steiner, Telefon 56 22 74

Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstupotheken sind täglich, auch an Sonntag und Feiertagen, bis 19.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet. Von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr beträgt der Nachtdienstzuschlag Fr. 2.—, ab 22.00 Uhr Fr. 3.—.

Der Nachtdienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Aerzte-Telefonzentrale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.

Die Nachtdienst-Periode beginnt jeweils am Samstag oder Feiertagvortag um 12.00 Uhr. Bei zwei aufeinanderfolgenden Feiertagen wechseln die Dienstupotheken am Morgen des zweiten Feiertages.

Serie 15

Berg-Apotheke, Stauffacherstrasse 16	Tel. 23 98 89
Haltestelle Stauffacher	
Letzigraben-Apotheke	Tel. 52 71 17
Badenerstrasse 451	
Haltestelle Letzigraben	
Kreuz-Apotheke im Seefeld	Tel. 47 13 50
Seefeldstrasse 33	
Haltestelle Seefeld-/Kreuzstrasse	
Apotheke Oberstrass	Tel. 47 32 30
Universitätsstrasse 9	
Haltestelle ETH	
Hirsch-Apotheke	Tel. 26 07 40
Schaffhauserstrasse 123	
Haltestelle Milchbuck	
Volksapotheke, Langstrasse 39	Tel. 23 31 09
Haltestelle Helvetiaplatz	



Grosse Auswahl: Teppiche und Sets für's Badezimmer

Lassen Sie sich in einem unserer Läden die grosse Auswahl an Teppichen und Sets für Ihr Badezimmer zeigen. Sie werden von der Vielfalt und von den günstigen Preisen überrascht sein. Parkplätze sind bei uns stets vorhanden, und unsere Mitarbeiter haben immer Zeit für Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Wyco, Wyss + Co.
8057 Zürich Rötelsstrasse 96
(unterh. Bucheggplatz)
Telefon 01 28 51 38

8049 Zürich Limmattalstrasse 172
(am Meierhofplatz)
Telefon 01 56 02 60

Orientteppich-Show-Room:
8057 Zürich Bucheggstrasse 64
(am Bucheggplatz)
Telefon 01 26 10 17

Zu vermieten auf
1. Oktober
**möbliertes
Sep.-Zimmer**
Monatlich Fr. 165.—

Telefon 44 87 40

**Wer
hat
einen defekten
Fernseher?**

Junges, seriöses Fach-
team repariert jede Marke
sofort und gewissenhaft
an Ort oder in eigener
Werkstatt innert max. 2
Tagen.

Telefon 46 95 45 oder
46 59 22
von 8—21 Uhr

TV-Service
Gebrüder Marty

**Umzüge
Klein-
transporte**

Jederzeit
mit Versicherung.
Räumungen von Estrich
und Keller.

Henri Schwank
Telefon 56 27 56
oder 44 46 40

Bitte ausschneiden und
aufbewahren

**Rob. Scheuring
Transporte
Einlagerungen
Umzüge**

Standort Zürich
Telefon 052/47 39 66

**25
zuspa**
Zürcher
Herbstschau

Versuchen Sie Ihr
Glück an der reich-
haltigen Jubiläums-
Tombola.

26. Sept. - 6. Okt. 74

Öffnungszeiten:
Werktags: 13.00-22.00 h
Sa/So: 10.30-22.00 h

**Albert Weinmann
Lebensmittel
Imbisbühlstrasse 144
8049 Zürich**

**Fam. Mathias Mehr
Lebensmittel
Imbisbühlstrasse 144
8049 Zürich**

Geschäfts-Übergabe

Sehr geehrte Kunden,

Auf den 1. Oktober 1974 habe ich mein Geschäft für
Lebensmittel und Milchprodukte an der Imbisbühlstrasse 144
in Zürich-Höngg an die Familie Mathias Mehr übergeben.
Allen meinen Kunden möchte ich für die mir während Jahr-
zehnten entgegengebrachte Treue recht herzlich danken und
hoffe sehr, dass Sie das mir und meiner Frau geschenkte
Vertrauen auch auf meine Nachfolger, die Familie Mehr,
übertragen werden, die ihrerseits sich alle erdenkliche Mühe
geben wird, Sie auch in Zukunft zuvorkommend zu bedienen.
Mit freundlichen Grüßen Alfred Weinmann

Sehr geehrte Einwohner
von Höngg,

Auf den 1. Oktober 1974 habe ich von Herrn Albert Weinmann
das Geschäft an der Imbisbühlstrasse 144 übernommen.
Ich darf Ihnen versichern, dass ich unter Mithilfe meiner Frau
und meiner Tochter alles daran setzen werde, um Sie auch
in Zukunft mit einem reichhaltigen Sortiment an Lebensmitteln
und ausgesuchten Frischprodukten bedienen zu können.
In der Hoffnung, dass wir auch für Sie tätig sein dürfen
verbleiben wir
mit freundlichen Grüßen Fam. Mathias Mehr

PS: Am Samstagnachmittag, den 28. 9. 74, und am Montag,
den 30. 9. 74, bleibt das Geschäft geschlossen.



Pelz-Modesalon

Albert Zinn

Eidg. dipl. Kürschnermeister

8049 Zürich-Höngg
Am Wasser 157
bei Europabrücke
Telefon 01 56 92 77

Das Pelz-Fachgeschäft führt das Zeichen des
Verbandes der Schweizerischen Pelzindustrie



Es verpflichtet zu guter Qualität
von Fellmaterial, Arbeit und Service!

**Die gute Fahrschule
H. Graber**

ruhige, rasche und
gründliche Ausbildung

Limmattalstrasse 276
Telefon 56 74 07

Die Kriminalpolizei warnt.

Schützen Sie sich vor Einbrechern durch
anbringen von:
Sicherheitsschlösser und Rosetten, Schliessketten,
Fenstergitter, usw.

Verlangen Sie unverbindliche Beratung durch
den Fachmann.

Ernst Vollenweider

Schlosserei / Metallbau
Frankentalerstrasse 62 Höngg Telefon 56 08 22



Ich suche eine tüchtige

Verkäuferin

(wird auch angelernt) in das
Geschäft Höngg. Gutes Salär,
Umsatzbonus, 5-Tage-Woche.
Melden Sie sich bitte im
Laden Höngg oder unter
Telefon 42 27 21.

**Bäckerei-Konditorei Steiner —
zwei Geschäfte — ein Begriff**
in Höngg bei der Wartau
in Wipkingen bei der Kirche

(Westtangente Zufahrt vom Bucheggplatz oder
von Höngg)



Spannteppiche

Grösstes Rollensortiment in modernsten Farben
und Dessins — auch Ihr Teppich ist dabei! Ueber
100 Farben direkt ab Rolle
schon ab Fr. 13.50 per Quadratmeter.
Verlegeservice — Gratis-Heimberatung und
-Ausmass — Barzahlungsskonto — Mitnahmerabatt.

**TEPPICH-DISCOUNT
Vorhänge**

Abendverkauf
Donnerstag bis 21 Uhr

Zürich (Schwamend.)
Winterthurerstr. 698
Bushalt Luegisland
Tel. 01/40 57 44

Zürich
(beim Stauffacher)
Strassburgstr. 11
Tel. 01/39 52 86

Zürich / Altstetten
(b. Lindenplatz)
Badenerstr. 694
Tel. 01/64 11 55